

Wandmalerei statt Vandalismus

VON UNSERER MITARBEITERIN **ANDREA SPÖRLEIN**

Strullendorf – Im Augenblick läuft in Strullendorf gerade das Projekt „Strullendorf soll schöner werden“. In enger Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum, dem Mehrgenerationenhaus und allen Interessierten soll die Mauer am Mehrgenerationenhaus verschönert werden.

Graffiti-Künstler Sebastian Magnus aus Leipzig hat mit Unterstützung von Johann Schäfer bereits jetzt schon das

Grundthema auf die drei Wandfelder aufgebracht, und im Frühjahr kann jeder, der sich berufen fühlt oder einfach Lust zum Spraysen hat, das Ensemble vervollständigen.

Für Robert Scheuring, dem Strullendorfer Jugendpfleger, ist es ganz wichtig, dass alle mitmachen und sich jeder künstlerisch ausleben kann. „Noch dazu im legalen Rahmen und unter Anleitung von Profis“. Die vorbereiteten Aufnahmen wurden live gestreamt, so dass auch diejeni-

gen einen Eindruck bekommen konnten, die aufgrund der Hygienemaßnahmen nicht vor Ort sein konnten.

Der zweite Teil des Workshops soll im Frühjahr stattfinden. Der Termin richtet sich auch dann nach den aktuellen Infektionszahlen. Bereits im Vorfeld der Aktion hatte Werner Kraus, Malermeister aus Strullendorf, die Wände professionell gereinigt. Unterstützt und gefördert wird das Projekt durch die Sparkasse Bamberg.



Graffiti-Künstler bei der Arbeit am Strullendorfer Mehrgenerationenhaus

Foto: Andrea Spörlein